



Gemeindebrief der Dreifaltigkeits- und der
Gedächtniskirchengemeinde Speyer

inmitten Nr. 49
März
April
Mai 2021



Liebe Leserin, lieber Leser,

„als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer“ (Joh 21,4). Mit diesem schlichten Satz leitet Johannes die Szene ein, in der Jesus den Jüngern als Auferstandener am See Tiberias

(Genезareth) begegnet.

Es ist eine wundervolle Hoffungsgeschichte im Morgengrauen, die Johannes erzählt. Noch in der Nacht hatten sich Petrus, Thomas und die anderen am See eingefunden, um dort wie früher Fische zu fangen. Und wieder hatten sie nichts gefangen, wie damals auch, bei ihrer ersten Begegnung mit Jesus.

Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer. Mit ihm fahren sie noch einmal hinaus, die Netze werden voll, und so erkennen sie ihn. Von nun verändert sich ihr Leben zum zweiten Mal. Nachdem Jesus gestorben und mit seinem Tod alle Hoffnung im Dunkel dieser Nacht-erfahrung verschwunden war, begegnet ihnen Jesus im Morgengrauen eines neuen Tages. Ihre Nacht ist nun vergangen und ein neues Leben beginnt im Licht eines neuen Tages. Ausgelöst durch die Begegnung mit dem Auferstandenen.

Vor einem Jahr, im März 2020, begann der erste Lockdown. So lange dauert nun schon die „Corona-Zeit“. Viele Nacht-erfahrungen sind mit ihr verbunden. Wer sehnt sich nicht danach, dass diese Zeit bald endgültig ein Ende haben möge,

Inhalt

An(ge)dacht	2
Presbyterium	4
Kinder und Familie	6
Gemeinde goes digital	11
Ostern/Pfingsten	12
Literatur	14
Weltgebetstag	16
Konfirmation	17
Gottesdienstplan	18
Senioren, Männer und Frauen	20
Konzerte	20
Musikalisches	22
Ökumenische Kirchenmusik	24
DreiCant	26
Dreifaltigkeitskirche	29
Gedächtniskirche	30
Männerstammisch	32
Partnerschaft	33
Freud und Leid	35
Kontakte	36

„inmitten“ Nr. 49

herausgegeben von den protestantischen Gemeinden Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer.

Verantwortlich:

Prin. Christine Gölzer, Speyer

Redaktion: C. Lotz, H. Magin, H. Poggel, E. Zils

Fotos: A. Bein, C. Lotz, H. Magin, H. Poggel u.a.

Foto Titelseite: H. Poggel

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus einer der beiden Gemeinden wohnt und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 4800 - Satz: Herbert Magin -

Bearbeitung und Druck:

Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen,
gedruckt auf Naturschutz-Papier.

Wir freuen uns über jede Spende. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende den Verwendungszweck „Gemeindebrief“ an.

Unsere Bankverbindung bei der Evang. Bank Speyer:

Gedächtniskirchengemeinde:

IBAN DE30 3506 0190 6811 8520 13;

Dreifaltigkeitskirchengemeinde:

IBAN DE93 3506 0190 6811 8400 15.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 23. April 2021.

AN(GE)DACHT

neues Leben wieder einkehren möge im Licht eines neuen Tages?

In ein paar Wochen feiern wir das Osterfest. Das Fest der Auferstehung. Das Fest vom Sieg des Lebens über den Tod. Der Auferstandene zeigt: das Leben geht weiter, auch dann, wenn alles zu Ende scheint. Das ist die große Hoffnung unseres Glaubens. Im Leben und im Sterben.

Und sie hat ihren Beginn in jenem schlichten Satz im Johannesevangelium. Er ist gleichsam Dreh- und Angelpunkt dieser wunderbaren Hoffnungsgeschichte. Auch im immer wieder zu erfahrenden Morgengrauen unseres eigenen Lebens und Glaubens. In den Stunden, in denen die Dinge unklar und verschwommen sind, weil Nacht und Tag noch miteinander ringen und uns gefangen sein lassen in Verzagtheit, Unsicherheit und Zweifel.

Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer. In diesem einen Satz ist schlichtweg das ganze Evangelium von der frohen Botschaft, der guten Nachricht (so die deutsche Übersetzung von Evangelium) zusammengefasst: dass Jesus am Ufer unseres Lebens steht und eine neue Perspektive bringt.

Nämlich Hoffnung. Mut. Zuversicht. Neue Lebenskraft. Dass einer wieder hinaus

aufs offene Meer fahren kann und mit vollen Netzen zurückkehrt. Im Licht eines neuen Morgens.

Im Blick auf Corona heißt das: im Licht eines frohgemuten Alltags voll unbeschränkter Begegnungen, belebender sozialer Gemeinschaft. Erhaltener oder neu gefundener Arbeitsplätze und Einkommen. Mit neu erwachsener Kraft nach überstandener Krankheit. Mit Festen, Feiern und Konzerten. Geöffneten Theatern, Museen und Geschäften. Im dankbaren Bewusstsein für all das und noch viel mehr.

Noch ist offen, ob und wie und wann es endlich wieder so sein wird. Noch sind die Netze, die wir auswerfen, leer. Noch bewegen wir uns im Nebelschleier des Morgengrauens, sehen die Dinge unklar.

Aber eins ist gewiss: wir gehen auf Ostern zu. Unaufhaltsam. Schon jetzt stehen wir am Ufer des Aufbruchs in ein neues Leben. Jesus kommt uns dabei entgegen, da bin ich mir sicher. Im Licht der Morgensonne eines vielversprechenden neuen Tages, der frischen Wind, neue Kraft und neue Perspektiven verheißt.

Ein Leben im Licht eines solchen Morgens wünscht Ihnen

Ihr Dekan Markus Jäckle

Monatsspruch März

Jesus antwortete: Ich sage euch: Wenn diese schweigen werden, so werden die Steine schreien (Lk 19,40).

PRESBYTERIUM



Sie haben gewählt!

Ganz herzlich möchten wir uns bei allen bedanken, die sich an den Kirchenwahlen beteiligt haben. Mittlerweile sind die neuen Presbyterien in ihr Amt eingeführt und haben sich konstituiert.

Das war unter Corona-Bedingungen nicht ganz einfach.

In der Dreifaltigkeitskirche wurde mit einer Wahlbeteiligung von 24,9% gewählt. Die neuen Presbyterinnen und Presbyter werden noch in einem Sonntagsgottesdienst vorgestellt.

Im Presbyterium sind (in alphabetischer Reihenfolge):

Brodersen, Christiane
Dr. Damian, Helmut
Emde, Karin
Franck, Henri
Gütter, Christopher
Kirsch, Kathrin
Meyer, Irmgard
Paulitschek, Stefan
Rummel, Susanne
Dr. Tekampe, Ludger

Im erweiterten Presbyterium sind:
Geißelmann, Bernd
Hocke, Günther
Kaub, Stefan
Dr. Klein, Rolf
Prof. Dr. Kopf, Hartmut
Schalck, Ulrich
Schmidt, Angelika
Schneider, Solveigh



Das neu gewählte Presbyterium der Dreifaltigkeitskirchengemeinde.

PRESBYTERIUM

In der Gedächtniskirche wurde mit einer Wahlbeteiligung von 22,3% gewählt. Das Presbyterium wurde am 4. Advent 2020 in sein Amt eingeführt (in alphabetischer Reihenfolge):

Beyer, Heike
Buchholz, Reinhard
Burkhart, Christiane
Dietel, Andreas
Knauber, Kurt
Magin, Angela
Mees, Barbara
Sattelberger, Gabriel
Schimmele, Bettina
Schmauder-Werner, Matthias

Im erweiterten Presbyterium sind:

Fenske, Imma
Gerberding-Frank, Rita
Holzwarth, Marion
Kimpel, Andreas
Kritzler, Hans-Jürgen
Stepp, Sabine
Zurheide, Carmen

Beiden Presbyterien stehen spannende Zeiten bevor. Aufgrund der großen Herausforderungen, vor denen die Kirche steht, wird die immer engere Zusammenarbeit der beiden Kirchengemeinden dabei großen Raum einnehmen. Natürlich berichten wir an dieser Stelle gerne, wenn es spannend wird.



Das neu gewählte Presbyterium der Gedächtniskirchengemeinde.

KINDER UND FAMILIE!

Schnecki weiß es . . . –
Interessantes nicht nur für Kids . . .

Was sind Kirchen-Partnerschaften?

Kirchenpartnerschaft ist wie wenn zwei Kirchengemeinden oder Landeskirchen Freunde sind.

Man besucht sich, schreibt Briefe oder sendet Grüße und denkt aneinander. Partnerschaften zwischen Kirchen und Kirchengemeinden gibt es viele, über Grenzen und Kontinente hinweg.

Auch die Gedächtniskirchengemeinde ist verbunden mit anderen Kirchengemeinden, es sind sogar vier. Und alle haben auch untereinander Kontakt, d.h. es ist

sozusagen eine ganze Freundesclique. Schnecki freut sich über jede, aber mit einer Gemeinde



ist sie momentan in besonderen Kontakt.

Denn so wie Schnecki Geschichten in der Kinderkirche erzählt, macht das eine Wanderratte namens „Krysokřeček“ in unserer tschechischen Partnergemeinde Ostrava.

Sie hilft mit Briefen und kleinen Videos den Kindern und Familien durch die schwere Zeit. Und sie hat Schnecki auch einen Brief geschrieben. In unserer Part-



Ingeborg Behrendt-Höhl
Studio
 SÄULEN DER SCHÖNHEIT

Farb- und Stilberaterin
Visagistin, Stylistin

www.FarbenStil.de Ziegelofenweg 45 b
06232 - 68 37 9 37 67346 Speyer

10,00 € **GUTSCHEIN**

Gegen Vorlage dieses Gutscheins, werden 10,00 € mit einer von mir erbrachten Dienstleistung verrechnet. Pro Person nur 1 Gutschein einlösbar.

KINDER UND FAMILIE

nergemeinde ist auch kein Gottesdienst und alle vermissen sich genauso wie das bei uns ist.

Umso mehr freut sich „Krysokřeček“ auf Nachricht von Schnecki.

Vielleicht habt Ihr ja Lust, Schnecki zu unterstützen und für „Krysokřeček“ ein Bild zu malen von der Kinderkirche oder der Gedächtniskirche und von Schnecki? Gerne könnt Ihr das dann am Martin-Luther-King-Haus einwerfen, wir senden das dann nach Ostrava und werden die schönsten Bilder auch auf unserer Homepage zeigen!



Wanderratte „Krysokřeček“ aus Ostrava.

Also, an die Malstifte – wir freuen uns auf viele Schneckibilder!



*Bestattungen
Schmitt*

Bestattungen Schmitt

Bestattungen und Vorsorge

☎ 06232 - 99 0 24 34

„zu jeder Zeit an jedem Tag“

Bartholomäus-Weltz-Platz 1a
67346 Speyer

info@bestattung-schmitt.de
www.bestattung-schmitt.de



Wir für Sie ...

... menschlich, bodenständig,
transparent, fair.

KINDER UND FAMILIE



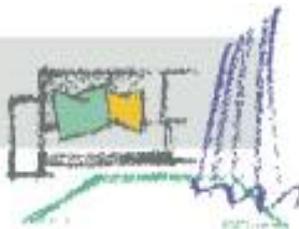
Der Regenbogen – auch für uns ein Zeichen der Hoffnung: Dass wir uns bald wieder bei einem Kinderbibeltag treffen können, zusammen spielen, basteln, essen und Geschichten über Gott und die Welt hören dürfen. Das Foto entstand beim Kibi-Tag im November 2015 mit dem Thema „Brot für die Welt“ (. . . und was sonst noch wichtig ist im Leben). Wir hoffen, dass es im Frühsommer weitergehen kann, dann vielleicht irgendwo unter freiem Himmel und in frischer Luft. Wir melden uns bei Euch, sobald ein Termin feststeht.

Bis dahin – bleibt gesund und fröhlich!

Euer Kibi-Team



GAUWEILER
RAUM AUSSTATTUNG



Gardinen
Sonnenschutz
Insektenschutz
Bodenbeläge
Polsterei

Mittelkämmererstraße 19
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 / 76 112
www.raumausstattung-gauweiler.de
info@raumausstattung-gauweiler.de

KINDER UND FAMILIE

Elternfrei-Abende

Im September war es noch möglich, nun hat die Pandemie wieder unsere Pläne zu den Elternfrei-Angeboten durcheinandergewirbelt. Aber wir sind da, planen immer noch ins Blaue und in der Hoffnung, dass unsere Abende für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren wieder möglich sein werden.

Auch eine Familienaktion schwebt uns vor.

Wir denken an Euch und vermissen Euch!
Sobald Planungen realistisch sind und Treffen wieder erlaubt sein werden, melden wir uns und dann feiern wir!

Passt auf Euch auf und freut Euch schon mal auf die Zeit danach.

*Herzliche Grüße,
Euer Elternfrei-
Team*



Monatsspruch April

Christus ist Bild des unsichtbaren Gottes, der Erstgeborene der ganzen Schöpfung (Kol 1,15).

www.bank-krp.de

Die Welt zu einem besseren Ort machen geht am besten vor Ort.

Morgen kann kommen.
Wir machen das Weg frei.

Wir begleiten Sie durch Ihr Leben – zum Beispiel, während Sie anderen Menschen helfen – und freuen uns, wenn wir Sie persönlich treffen: hier zu Hause in Ihrer Bank.

Vereinigte VR Bank
Kur- und Rheinpfalz eG

KINDER UND FAMILIE

Wie geht es weiter in den Gruppen und Kreisen?

Bei Redaktionsschluss können wir leider noch keine Auskunft darüber geben, wann unsere Gruppen und Kreise in der

Gemeinde wieder zusammenkommen können. Dies hängt von dem aktuellen Infektionsgeschehen ab. Wir informieren alle Mitglieder darüber, sobald es wieder losgeht!



Wölflinge
Kindergruppen
ElternFrei

Krabbelgruppen
Kinderbibeltag
Kinderchor

DreiCant-Füchse
Flauto trinitatis

CreiCant
Flötenkreis

Elternchor
Chor

Geselliges
Tanzen

Filmabende

Seniorenclub
Begegnungsnachmittag der
Seniorinnen und Senioren

Kantorei
DreiCant

Frauenfrühstück
Männerstammtisch

Meditationsgruppe
Spielenachmittag

Treffpunkt Asyl
Vis-à-vis



De Bäcker um 's Eck
Inh. Stephanie Kümmel
Ziegelofenweg 18
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 81 52 131
debaeckerumoesck@gmail.com

Unsere Öffnungszeiten
Mo: 06:00 - 13:00 Uhr
Di-Fr: 06:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Sa: 06:00 - 12:00 Uhr

Gottes Wort ist nicht an die Kanzel gebunden.

Wir nutzen die digitalen Möglichkeiten, um zu verkündigen! Es gibt wöchentliche podcasts für Andacht und Futter für die grauen Zellen, Bilder aus der Gemeinde, Neues von den musikalischen Macherinnen und Machern in unseren Gemeinden, Infos über Veranstaltungen, kreative Videos und natürlich aktuelle Ankündigungen. Schaut vorbei, gebt uns Rückmeldung und Kritik!

Pandemiezeiten zeigen uns allen wie schnell sich Geplantes verändern kann. Deshalb Lesezeichen setzen auf www.dreifaltigkeit-speyer.de und www.gedaechtniskirchengemeinde.de.

Dort gibts die Links zu youtube,  facebook  und instagram .

Hier arbeiten alle fünf evangelischen Gemeinden der Stadt zusammen – ein gutes Zeichen Richtung Zukunft!

Wir sagen Danke für jeden geteilten Beitrag – damit Gottes Wort die Menschen erreicht!

Gottesdienst zum Ostersonntag – digital

Pünktlich zum Ostersonntag werden zwei Ostergottesdienste im offenen Kanal und auf den Webseiten der Kirchengemeinden online gestellt. Der eine richtet sich an Familien, der andere an Erwachsene.

60 Jahre



KOPP GmbH

Studio für trendiges + stilvolles Wohnen

- Bettwaren
- Federbettenreinigung
- Auflagen + Decken
- Matratzen
- Roste
- Frottierwaren
- Gardinen/Aufmaß/Montagen
- Gardinenreinigung
- Insektenschutzanlagen
Türen/Fenster
- Möbelbezugsstoffe
- Polsterarbeiten
- Teppichboden-Verlegeservice
- Tischwäsche
- Damen- u. Herrennachtwäsche

Zeppelinstraße 2 • 67346 Speyer am Rhein
Telefon: 06232/74887 • www.textil-kopp.de

OSTERN

Osterstationen

in der Dreifaltigkeits- und der Gedächtniskirche
Fastenzeit und Osterzeit – 7 Wochen, in denen
man innehalten kann und sich bewusst auf die
Passion und die Auferstehung einlässt.

Genau darum wird es gehen bei den
Stationen in unseren Kirchen. Ähnlich wie im
Advent wird es biblische Geschichten zum Er-
leben mit Eglifiguren geben, Impulse zum Mit-
nehmen und auch Filme mit den Geschichten
aus dem Koffer.

Beginnend mit dem Aschermittwoch bis zum
Ostermorgen, jede Woche neu. Für Kinder und
Familien sind wieder Tüten mit schönen
kreativen Ideen gepackt.

Ein Besuch in den Kirchen lohnt sich immer!



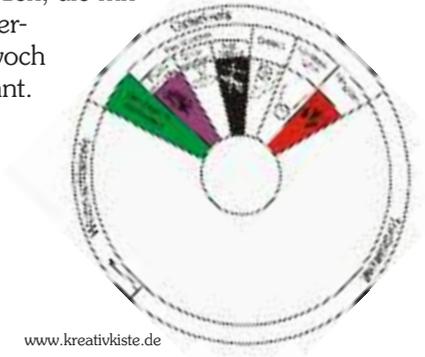
PFINGSTEN

Pfingsten – Abschluss der Osterzeit

Der Name „Pfingsten“ entstand aus der
Bezeichnung der griechisch sprechenden
Juden für ihr Erntefest. Sie nannten es
„pentekosté“, was sinngemäß „am fünf-
zigsten Tag“ bedeutet. Ursprünglich fand
dieses jüdische Fest, mit dem die Weizen-
ernte eingeläutet wurde, 50 Tage nach
dem Passah-Fest statt.

Der Evangelist Lukas schreibt, dass an
Pfingsten die Apostel vom heiligen Geist
ergriffen wurden und sie die Fähigkeit er-
hielten, Menschen mit unterschiedlicher
Muttersprache von den Taten Gottes zu
berichten. Somit wurde der Grundstein
für die Mission gelegt.

Petrus begeisterte die Zuhörer mit der
Botschaft Jesu so sehr, dass sich 3000
taufen ließen. Somit gründete sich an
Pfingsten die erste christliche Gemein-
schaft. Pfingsten bildet den Abschluss der
Osterzeit, die mit
Ascher-
mittwoch
beginnt.



www.kreativkiste.de



Für Ihre Veranstaltung bieten wir die passende Location!!

Gleich ob Sie Ihren Geburtstag, Hochzeit, Taufe oder ein Jubiläum feiern, wir haben den passenden Raum für Ihre Feier.

Unser rustikaler Weinkeller, die Bibliothek oder unsere festlichen Bankett - Säle; wir schaffen ein Ambiente nach Ihrem Wunsch.

Gerne beraten wir Sie in einem persönlichen Gespräch.

Ihre Familie Deisinger



Hotel Löwengarten 4* • Scheerstraße, 14, 67346 Speyer • www.hotel-loewengarten.de
info@hotel-loewengarten.de • Tel. 06232 / 627 - 0 • Mobil: 0179 / 33 54 751

65 Einzel-, Doppel-, Familien-Kamierzimmer und Suiten - Alle Zimmer sind klimatisiert - Tagungen bis 100 Pers - Bankette bis 150 Pers, Restaurant, Weinkeller, Lobbybar, Bibliothek

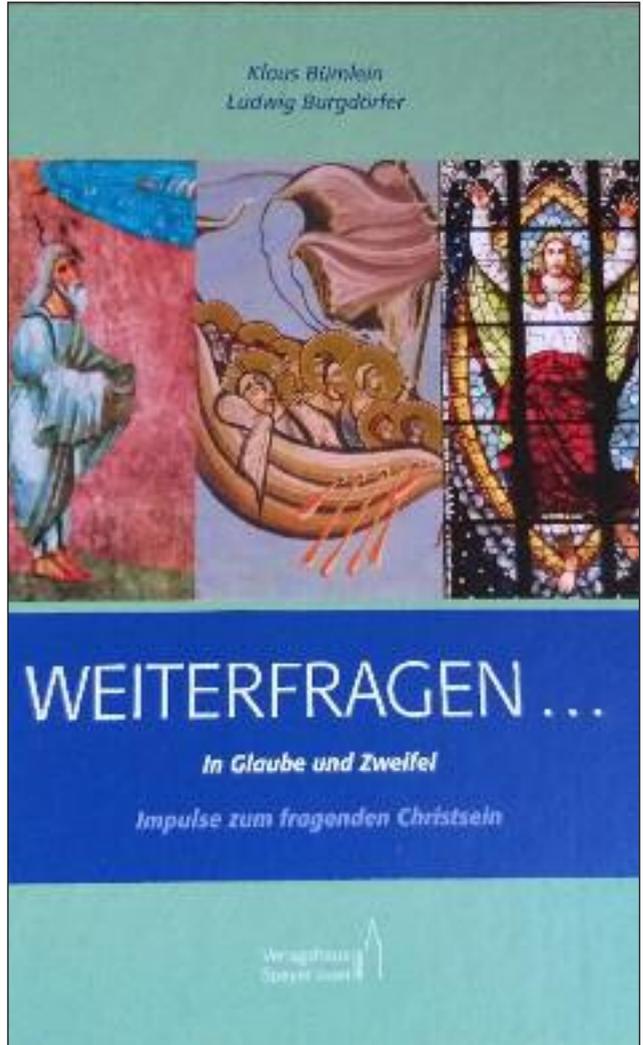
Buchtip für Fragende

Wer sich tiefer mit dem christlichen Glauben und den Schriften der Bibel beschäftigt, den treibt früher oder später so manche Frage um. Nun haben zwei Pfarrer, Dr. Klaus Bümlein und Ludwig Burgdörfer, beides pfälzische Pfarrer im Ruhestand, denen unter uns ein Buch gewidmet, die mehr Fragen als Antworten haben. Es ist in drei Abschnitte gegliedert: Gottes-Fragen, Menschen-Fragen und Jesus-Fragen. Dabei kommen nicht nur Fragen vor, die erfreuen, sondern auch jene, die dem Glauben zusetzen und zeitweise sprachlos machen. Die Antworten liefern keine raschen Trost- worte, sondern suchen einfühlsam und behutsam nach Antworten.

Beide Autoren haben sehr unterschiedliche Sprach- stile. Dies trägt schließlich dazu bei, dass die Lektüre abwechslungsreich und in- teressant bleibt.

Das Buch mit dem Titel „Weiterfragen . . . In Glaube und Zweifel – Impulse zum fragenden Christsein“ ist 2020 im Verlagshaus Speyer erschienen.

Erhältlich ist es im Buchhandel unter: ISBN 978-3-947534-13-5 für 14,90 Euro.



Ein außergewöhnliches Geschenk: Die Dreifaltigkeitskirche Speyer

Erstmals werden sämtliche Bilder der Kirche in einem Buch gezeigt, erstmals wird der Kirchenraum in seiner Gesamtheit theologisch entschlüsselt und macht christlichen Glauben anschaulich. Ein außergewöhnliches Buch einer außergewöhnlichen Kirche, das Glaubenskraft und Zuversicht ausstrahlt.



28,-

Das ist, was Speyer mit 28 Euro für die Finanzierung der Angel-Konzerte. Die Kaufkraft des Buch über die Christenheit ist, so die Kirche. Offiziell ist die dreifaltigkeitskirche

Steffen Schramm, „sehen mit erleuchteten Augen dreifaltigkeitskirche speyer“, 224 Seiten, 125 Farbbildungen, ein beidseitig bedruckter Beleger in Dreieckstasche, 19 x 26 cm, Hardcover, fadengebunden, ISBN 978 3 7954 3566 0, Verlag Schnell & Steiner Regensburg, 28 Euro im Buchhandel.

WELTGETETSTAG



Der Weltgebetstag 2021 wird stattfinden – wahrscheinlich anders als gewohnt.

Wie können wir den Weltgebetstag 2021 Vanuatu gestalten – trotz Corona? Das ist die große Frage, die gerade alle Vorbereitungsteams umtreibt. Denn ausfallen wird der Weltgebetstag auf jeden Fall nicht.

So sind wir auch auf der Suche nach den zündenden Ideen, wie am 5. März in Speyer der Weltgebetstag gefeiert werden kann.

Ob in digitaler Form, kleinen Treffen, Stationen oder als Gottesdienst to go.

Wer Informationen möchte oder sich beteiligen mag, kann sich bei Gemeindediakonin Anja Bein, anja.bein@evkirchepfalz.de oder unter Telefon (06232) 26892 melden.

Den Weltgebetstags-Gottesdienst wird es im TV und online geben: Am Freitag, dem 5. März 2021 um 19.00 Uhr auf „Bibel TV“ und auf youtube unter www.weltgebetstag.de.

KONFIRMATION

Neues von unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden

Gleich zu Beginn des neuen Konfirmandenjahrgangs im September 2020 konnten wir das Konzept der Kooperation zwischen Gedächtniskirche und Dreifaltigkeitskirche, das einen gemeinsamen Unterricht in einer Großgruppe vorsieht, leider nicht verwirklichen. Also befinden sich seitdem nur die Pfarrerinnen und Pfarrer im Austausch. Der Unterricht findet derzeit über die Videotelefonsoftware „Zoom“ statt. Sobald die Schule wieder beginnt, wechselt er wieder in den Präsenzunterricht.

Der ursprünglich für den 21. März in der Gedächtniskirche bzw. für den 18. April in der Dreifaltigkeitskirche vorgesehene

Konfirmationstermin wurde nun in beiden Gemeinden auf das Wochenende vom 3./4. Juli 2021 verschoben.

Dann wird sich die Infektionslage hoffentlich soweit entspannt haben, dass die Familien zusammenkommen und feiern können. Dadurch verlängert sich die Konfirmand*innenzeit automatisch. Versäumte Unterrichtszeit kann bis dahin hoffentlich noch nachgeholt werden. Beide geplanten Freizeiten mussten wir leider absagen, planen aber in beiden Gemeinden eine Kirchenübernachtung im Juni.

Der in diesem Jahr startende Konfirmationsjahrgang wird voraussichtlich im April persönlich angeschrieben. Die Konfirmand*innenzeit beginnt dann nach den Sommerferien.

hilgardapotheker
Thomas Franck-Schultz

AM DIAKONISSEN-STIFTUNGS-KRANKENHAUS

Medikamentenvorbestellung

(06232) **9908383**

GOTTESDIENSTPLAN

Der Gottesdienstplan gilt vorbehaltlich der weiteren Entwicklungen. Wir informieren Sie aktuell über die Rheinpfalz und die Homepage der Gemeinden. Es gilt die Maskenpflicht beim Ein- und Ausgang und während des Gottesdienstes.

MÄRZ	DREIFALTIGKEITSKIRCHE	GEDÄCHTNISKIRCHE
Sonntag 07.03.	10.00 Gottesdienst (Lotz)	10.00 Gottesdienst (Vach)
Sonntag 14.03.	10.00 Gottesdienst, im Anschluss Taufgottesdienst (Gölzer)	11.00 Gottesdienst <i>plus Singen plus Band</i> (Lotz)
Sonntag 21.03.	11.00 Gottesdienst (Körber)	10.00 Gottesdienst (Jäckle)
Sonntag 28.03.	10.00 Gottesdienst (Spitz-Jöst) 18.00 Musikalische Abendandacht (Franck)	10.00 Gottesdienst (Vach)
APRIL		
Donnerstag 01.04.	19.00 Andacht zum Gründonnerstag (Gölzer)	19.00 Gottesdienst zum Gründonnerstag (Lotz)
Freitag 02.04.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag (Gölzer)	10.00 Gottesdienst zum Karfreitag (Jäckle)
Samstag 03.03.		21.00 Gottesdienst zur Osternacht (Jäckle)
Sonntag 04.04.	10.00 Familiengottesdienst zum Ostersonntag (Gölzer)	10.00 Gottesdienst zum Ostersonntag (Wüst/Lotz)
Montag 05.04.	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Kronenberg)	
Sonntag 11.04.	10.00 Gottesdienst, im Anschluss Taufgottesdienst (Körber)	11.00 Gottesdienst <i>plus Singen plus Band</i> (Lotz)
Sonntag 18.04.	11.00 Gottesdienst (Gölzer)	10.00 Gottesdienst (Vach)
Sonntag 25.04.	10.00 Gottesdienst (Lotz) 18.00 Musikalische Abendandacht (Franck)	10.00 Gottesdienst (Jäckle)
MAI		
Sonntag 02.05.	10.00 Gottesdienst (Gölzer)	10.00 „Unterwegs mit Gott“ (Vach)
Sonntag 09.05.	10.00 Abendmahlsgottesdienst (Gölzer)	11.00 Gottesdienst (Lotz)

GOTTESDIENSTPLAN

DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Donnerstag 13.05	11.00	Zentraler Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in der Gedächtniskirche zum Tag der Pflege (Team Gesamtkirchengemeinde Speyer/Posaunenchor)	
Sonntag 16.05.	11.00	Gottesdienst (Franck)	10.00 Gottesdienst (Lotz)
Sonntag 23.05.	10.00	Pfingstgottesdienst als Familiengottesdienst (Gölzer)	10.00 Gottesdienst zu Pfingsten mit Einsegnung der Diakonissen in neuer Form (Schad/Jäckle)
Montag 24.05.	10.00	Zentraler Gottesdienst zum Pfingstmontag in der Gedächtniskirche mit Einweihung der neuen Chororgel und Verabschiedung von Gero Kaleschke (Orgelbausachverständiger) (Jäckle)	
Sonntag 30.05.	10.00	Gottesdienst (Schuck)	10.00 Gottesdienst (Vach)
	18.00	Musikalische Abendandacht (Franck)	

Seniorenheim-Gottesdienste

Bitte informieren Sie sich direkt vor Ort, ob die Gottesdienste in Seniorenheimen, Mutterhaus usw. stattfinden.

GRÜNDONNERSTAG

„ . . . in der Nacht, in der Jesus verraten wurde . . . “



Am Gründonnerstagabend erinnern wir uns an das Abendmahl, das Jesus am

Passahabend mit seinen Jüngern gefeiert hat, bevor er kurz darauf verraten wurde und in den Tod ging.

In den vergangenen Jahren wurde in der Dreifaltigkeitskirche an Tischen miteinander das Abendmahl gefeiert, in der Gedächtniskirche zuletzt im Jahr 2019 das Passahmahl.

Ob wir in so gemütlicher Runde in diesem Jahr beisammensitzen und feiern können, scheint zum jetzigen Zeitpunkt noch fragwürdig. Doch wollen wir in beiden Kirchen jeweils um 19.00 Uhr zusammenkommen und einen Gottesdienst feiern.

GRÜNDONNERSTAG



Viele Emporenbilder in der Dreifaltigkeitskirche beschäftigen sich mit dem Geschehen am Vorabend von Jesu Tod. Sie sind Grundlage der diesjährigen Andacht vor Ort. In der Gedächtniskirche wollen wir das Abendmahlfenster im Kaiserchor miteinander betrachten.

SENIOREN, MÄNNER UND FRAUEN

Nachmittage der Begegnung im
MLK-Haus

immer am letzten Mittwoch im Monat,
15.00 Uhr.

24. März 2021

„Behütet sein“

Pfarrerin Constanze Lotz.

28. April 2021

„Erinnere dich“

Gedächtnistraining mit Referentin und
Pfarrerin Constanze Lotz.

19. Mai 2021 (wegen Pfingstferien)

„Ich habe dich bei deinem Namen
gerufen!“

Pfarrerin Constanze Lotz.

KONZERTE

Da der Redaktionsschluss unseres Gemeindebriefes so früh ist, dass wir noch nicht sagen können, ob die geplanten Veranstaltungen stattfinden, finden Sie hier die Konzerte, die bisher noch nicht abgesagt sind und auf die wir uns – hoffentlich – freuen dürfen! Wir bitten aber darum, sich in aktuelleren Medien gegebenenfalls noch einmal zu informieren.

Freitag, 19. und Samstag, 20. März 2021, 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Judas von Lot Vekemans

Mit Judas und seinen Motiven für den Verrat beschäftigt sich dieses Stück, in dem er selbst zu Wort kommt. Das ist für sein Publikum nicht immer bequem, hält er ihm doch den Spiegel vor. Chawwerusch Theater; Ben Hergl, Judas; Regie: Rosa Tritschler.

Mittwoch, 5. Mai 2021, 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Im Rahmen der Schwetzingen Festspiele:

Chorwerk Ruhr (Ltg. Florian Helgath) und **Capella de la torre** (Ltg. und Schalmel Katharina Bäuml) mit Werken von Orlando di Lasso u.a.

Unsere Alternativen für Sie!

Wir setzen für Sie und die Umwelt auf ökologische Alternativen. Nutzen Sie unsere Angebote ...



... zu Naturstrom

Sie haben die Wahl zwischen Ökostrom, zu 100% regenerativ erzeugt, und unserem Premiumprodukt „Naturstrom Speyer Solar“ – der sauberen Energie aus SiWS-Photovoltaikanlagen.

... zu alternativen Treibstoffen

Bei uns tanken Sie umweltbewusst – ob Erdgas und Aufgas in der Industriestraße oder Strom an vielen Ladestationen im Stadtgebiet. Wir sind Ihr Partner für bewegende Innovationen.

... für effizientes Heizen

Unser Heizung-Komplettservice ist Ihre Alternative zur Eigeninvestition in eine moderne Heizungsanlage. Außerdem helfen wir Ihnen mit unseren Services und anderen Angeboten nachhaltig beim Energiesparen.

Weitere Informationen:
Tel. 06232/625-0

www.stadtwerke-speyer.de

 StadtwerkeSpeyer


STADTWERKE SPEYER GMBH

MUSIKALISCHES

Bitte erkundigen Sie sich über die aktuellen Auflagen und Probenzeiten vorab bei den ChorleiterInnen.

Gedächtniskirche

Speyerer Kantorei

für interessierte Sänger*innen anspruchsvoller Kirchenmusik, Mitsingen nach Absprache, donnerstags 19.45 bis 22.00 Uhr im Theo-Schaller-Saal des MLK-Hauses, www.kantorei-speyer.de, Leitung: Robert Sattelberger.

Kantorei der Gedächtniskirche/Chor des Diakonissen-Mutterhauses

Gemeinsame Probe beider Chöre zur Gestaltung von Festgottesdiensten in der Gedächtniskirche und der Diakonissenanstalt, dienstags 19.30 bis 20.45 Uhr in der Diakonissenanstalt, Leitung: Kantorin Ruth Zimbelmann.

Elternchor „Mamas and the Papas“ (nicht nur für Eltern)

Gesungen wird alles, was Spaß macht, dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses, Leitung: Robert Sattelberger.

Kinderchöre an der Gedächtniskirche:

- Retschermäuse: Kinder im Vorschulalter, mittwochs, 15.45-16.15 Uhr
- Kinderchor: Kinder 1. und 2. Klasse, mittwochs, 16.15-17.00 Uhr
- Kurrende: 3.-6. Klasse, mittwochs, 17.00-18.00 Uhr
- Mädchenchor „vogelfrey“: ab 7. Klasse, mittwochs, 18.00-19.00 Uhr

Alle Proben im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses

Leitung: Simone und Robert Sattelberger

Kontakt und Informationen:

Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Am Renngraben 4, 67346 Speyer
Tel.: 291678; E-Mail: kantorat-speyer@evkirchepfalz.de

Dreifaltigkeitskirche

DreiCant – Chor der Dreifaltigkeitskirche

Sie singen gerne, wollen sich aber nicht auf einen Musikstil festlegen lassen? Dann kommen Sie zu uns und lernen uns kennen. Vom Barock bis zum Rock/Pop reicht unser ambitioniertes Repertoire. Geprobt wird jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, außer in den Ferienzeiten, im Haus Trinitatis. Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 78121, oder per E-Mail: DreiCant@googlemail.com

Blockflötenkreis „Flauto Trinitatis“

Jeden Montag ab 20.00 Uhr im St. Georgen-Haus.

MUSIKALISCHES

DreiCant-Füchse – Kinderchor der Dreifaltigkeitskirche

Alle Kinder ab dem Vorschulalter sind herzlich eingeladen vorbeizukommen und bei uns hineinzuschnuppern! Vorabinformationen gibt es bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter 78121, gerne auch per E-Mail: bianca.tettenborn@freenet.de.

Die Proben sind immer mittwochs im Haus Trinitatis. Für die Kinder einschließlich der 3. Klasse (Kinderchor) von 16.15 bis 17.00 Uhr und für den Jugendchor ab der 4. Klasse von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Flöten- gruppe sucht Verstärkung



Wir sind eine buntgemischte Gruppe von Blockflötenspielerinnen und Blockflötenspielern, die sich montags um 19:30 Uhr in den Räumen der Diakonissenanstalt trifft. Vor allem Tenor- und Bassflöten sind uns willkommen.

Kontakt:

Ruth Zimbelmann, Tel. (06232) 35784.

Monatspruch Mai

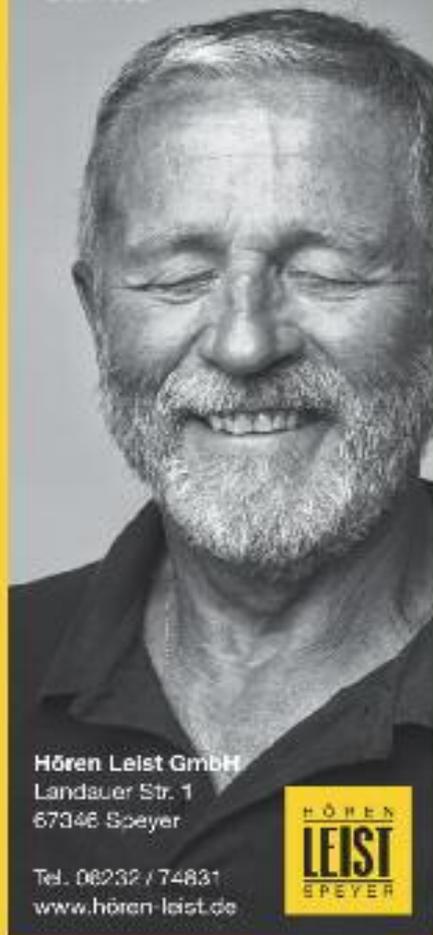
Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen (Spr 31,8).

Glück für die Ohren

Ihr Hörgeräteakustiker

an der Gedächtniskirche.

* Seit 1982



Hören Leist GmbH

Landsauer Str. 1

67346 Speyer

Tel. 06232 / 74831

www.hören-leist.de

HÖREN
LEIST
SPEYER

Wir lieben Service:



Milchpumpen



Medikamente
vorrichtungen



Interaktionschecks



PariBoys



Botendienst



Homöopathieberatung



Babywaagen



Kundenparkplatz



Bonuspunkte



Leihgeräte



Diabetiker-
bedarf



Kompressions-
strümpfe



WhatsApp Bestellung:
06332-72172

www.ludwigapotheke.de

Tel. 72172

LUDWIG APOTHEKE
SPEYER



RHEIN APOTHEKE
OTTERSTADT



Ihre Beratungsapotheken

Rückblick Kirchenmusik in 2020 – back to the roots

Ein persönlicher Bericht von Robert Sattelberger

Das vergangene Jahr stand, wie alles andere, auch in der Kirchenmusik ganz im Zeichen von Corona: Keine Gottesdienste, keine Chorproben, kein Unterricht und natürlich auch keine Konzerte.

Musikalische Abendandachten

Nach anfänglicher Schockstarre entwickelten wir im Stadtkonvent ab Mai die „Musikalischen Abendandachten“, jeden Sonntag reihum in allen unseren Stadtkirchen. In Dreifaltigkeit bestand ja schon lange diese Tradition am letzten Sonntag im Monat. Als Uhrzeit legten wir 18.00 Uhr fest. Es sollte eine Andacht sein, die eigentlich 45 Minuten nicht übersteigt. Die Vorzeichen hatte ich einfach rumgedreht, die Musik hatte die Verkündigung, das Wort bot den liturgischen Rahmen in Form von Psalm, Lesung, Bekenntnis, Gedicht und Gebet – anknüpfend an die urevangelische Tradition der „Geistlichen Abendmusiken“ im 16./17. Jahrhundert, in Lübeck und Hamburg etwa.

Erfreulich war die Resonanz (auch finanziell), die Besucher erlebten Musik ein Stück mehr hautnah als sonst, häufig auch bewirkt durch Erläuterungen zu den Werken. So stellte sich ein fester Stamm zwischen 40 und 120 Leuten ein. Ob in Auferstehungs-, Christus-, Johannes- oder den beiden Innenstadtkirchen, es machte einfach Freude so nah bei den Leuten zu sein. Mir gab es die Möglichkeit mein Repertoire aufzuwärmen oder zu erweitern

und viel Interessantes zu bieten. Zur Verfügung standen unsere Orgeln, die kleine Truhenorgel oder der Flügel in der Gedächtniskirche, manch beglückende „Sternstunde“ war dabei. Im Sommer weiteten wir die Reihe dann auf den Kirchenbezirk aus, mit Andachten in Böhl, Mutterstadt und Dannstadt an ihren tollen Orgeln.

Dank allen Unterstützer*innen

Zu danken gilt den Pfarrern und Henri Franck als Prädikant in DFK für ihre Bereitschaft, mit zu organisieren und natürlich liturgisch zu sprechen. Auf musikalischer Seite gilt vor allem zu danken: Dr. Wolfgang Werner, Willem Balk, Juliane Sauerbeck, Eberhard Cherdron (auch als Liturg), meiner Frau Simone u.a..

Vieles davon wird für mich bleiben, und so ist die Reihe ab Februar wieder jeden Sonntag um 18.00 Uhr geplant, man wird sehen, ob und wie es dann möglich sein wird, schauen Sie einfach in die Zeitung.

Die Presse übrigens hatte vieles eins zu eins angekündigt und kommentiert, allen voran Herrn Dr. Berg und Frau Pohlitz sei Dank dafür.

Gottesdienste ohne Gemeinde- gesang

Ebenso Freude gemacht haben die Gottesdienste, als sie im Frühjahr wieder möglich waren. Ich hatte mehr Zeit und viel Lust, mich mit Liturgie und Liedauswahl zu beschäftigen, meine Frau Simone stand dabei als Vorsängerin häufig für den Gesang der Gemeinde. Auch da bekam ich oft die Rückmeldung, wie sehr unsere

MUSIKALISCHES

Lieder vom intensiveren Zuhören der Gemeinde begleitet und auch ein wenig neu entdeckt wurden. Als dann im Juni sogar wieder Chorproben in 20er Gruppen möglich waren, war vieles nahezu perfekt: Nicht das Brahms-Requiem oder das Weihnachtssoratorium von Bach standen auf dem Programm, es sollten vielmehr alle 2 bis 3 Wochen die Gottesdienste ausgestaltet werden. Diesen Dienst in dieser Dichte zu versehen, war mir in meiner Laufbahn bisher nicht vergönnt.

Orgelnachwuchs hat sich verdoppelt

Zum Schluss bleibt zu sagen, dass sich auch die Zahl meiner Orgelschüler fast verdoppelt hat, ich hatte einfach mal Ruhe und Zeit, jeden einzeln zu „verarzten“ und damit auch zu motivieren. Es sind jetzt 11 oder 12 Schüler. Und ich selbst? Ich konnte üben wie in Studentenzeiten an Klavier, Orgel und Cembalo – etwa 4 bis 5 Stunden täglich.

Persönlicher Rückblick

Liebe Gemeinde, Sie sehen, für mich war vieles in der Coronazeit positiv, eine Rückbesinnung auf die einfachen Dinge der Musik. Natürlich fehlte und fehlt vor allem die soziale Gemeinschaft in allen Chören, das gemeinsame Miteinander, aber auch da bin ich erstaunt über die vielen traurigen Mails meiner Chorsänger, oder rührend etwa das stille Auftauchen einer großen Menge von Kantoreilern bei der Beerdigung einer verdienten Chorsängerin in Fußgönheim. Über den ganzen Friedhof verteilt standen sie da.

Wir wollen alle weitersingen zur Ehre Gottes und der Freude seinen Menschen, sobald es wieder möglich ist. Und: Wir haben das Ziel, im November diesen Jahres den großartigen „Lobgesang des heiligen Franz von Assisi“ von Hermann Suter aufzuführen, mit großem Kinderchor. Freuen Sie sich mit uns schon jetzt auf alles was kommt, und gehen Sie in Ihre Kirche. Es lohnt sich Wort und Musik zu lauschen.

Robert Sattelberger

DREICANT

Einfach nur Singen!

Jetzt, in dieser singfreien Zeit, möchte ich die Gelegenheit nutzen mal Werbung für das Singen generell zu machen.

Musikpsychologen, Ärzte und Gesangstherapeuten sind sich einig: Singen ist gesund! Wissenschaftler von der Universität Göteborg zum Beispiel haben bei Chorsänger*innen die Herzfrequenz gemessen. Das Ergebnis: Beim Singen in der Gruppe

gleichensich die Herzfrequenzen an und stabilisieren sich gleichzeitig.

Forscher der Goethe-Universität Frankfurt nahmen Speichelproben von Mitgliedern eines Kirchenchores. Das Ergebnis: Nach der Chorprobe war die Anzahl der Immunglobuline A stark gestiegen. Singen unterstützt also das Immunsystem und kann damit auch Erkältungskrankheiten vorbeugen. Und sogar auch bei schweren Erkrankungen positiv wirken!

DREICANT

Singen macht einfach glücklich! Mehrere Studien zeigen: Schon nach 30 Minuten Singen produziert unser Gehirn erhöhte Anteile von stimmungsaufhellenden Hormonen wie Beta-Endorphine und Serotonin. Stresshormone, wie Cortisol, werden hingegen abgebaut.

Für mich persönlich ist das Singen absolut essenziell! Mir tut es fast körperlich weh, dass ich es nicht mehr tun kann und darf. Daheim unter der Dusche zu trällern ist nämlich kein Ersatz für das Singen im Chor! Und überhaupt! Der Chor! Ich glaube nicht, dass ich damit übertreibe, wenn ich sage, dass der DreiCant ein ganz besonderer Kirchenchor ist! Ich fragte in unserer Chat-Gruppe nach, warum die Leute beim DreiCant seien.

Hier eine Auswahl:

Von K.S.: *„Im Sommer 2017 zog ich nach Speyer, ich kannte niemanden. Im Internet ging ich auf die Suche nach einem Speyerer Chor. Es kostete mich große Überwindung hinzugehen, aber die Chorleiterin und die Sänger*innen waren sehr aufgeschlossen und freundlich. Nach der Probe kam ich mit einigen ins Gespräch und ich fragte nach den Bedingungen, erwähnte auch, dass ich katholisch sei . . . was eine Sängerin zum schmunkeln brachte: die Konfession sei nun wirklich kein Problem! Das war der Beginn einer nachhaltigen Entscheidung. Ich fühlte mich vom ersten Zusammensein an wohl. Die sehr angenehme Atmosphäre, die engagierte Chorleiterin, die vielfältige Chorliteratur und auch die freundschaftliche Aufnahme in die Zusammenkünfte nach der Singstunde haben mein Leben bereichert. Die Coronazeit hat nicht nur*

im Alltag, sondern gerade an jedem Mittwochabend ohne Singstunde einen großen Einschnitt gebracht. Die Verbindung zum Chor bleibt aber auch jetzt aufrecht. Sei es über E-Mail, durch Anrufe oder auch zu zweit mal einen Spaziergang in den Rheinauen. Ich fühle mich dem Chor sehr verbunden, emotional gut aufgehoben und ich freue mich wenn irgendwann, hoffentlich bald, wieder persönliches Treffen und gemeinsames Singen möglich ist.“

Von A.C.: *„Hi, ich bin im Chor (abgesehen von dem wohltuenden Singen) weil wir eine humorvolle, geduldige, immer an uns glaubende „Chorchefin“ haben! Weil wir ein sehr breites musikalisches Feld abdecken und weil wir mindestens einmal pro Probe gemeinsam herzlich lachen! Wir bilden eine harmonische Gemeinschaft, jede(r) ist bei uns willkommen!“*

Von U.M.: *„ . . . weil das Repertoire sehr breit aufgestellt ist. Weil die Probenstimmung immer toll ist und schlechte Laune definitiv umdreht. Weil ich alle eigentlich als Freunde bezeichne. Weil unsere Chorleiterin sehr nett und supergeduldig ist und alles aus uns herausholt. Weil wir gerne und oft miteinander gesellig sind . . .“*

Irgendwann ist Corona wieder vorbei und wir dürfen wieder singen! Vielleicht möchten auch Sie zu uns kommen?

Vorabinformationen gibt es von der Chorleiterin Susanne May-Rohde unter Telefon 78121 (susanne.may-rohde@web.de) oder von mir unter Telefon 290132 (bianca.tettenborn@freenet.de).

Bianca Tettenborn

63. Gosauer Singwochen

(Ökumenische Kirchenmusik-Studienwochen)

Vom 26. Juli bis 9. August 2021 finden die 63. Gosauer Singwochen (Ökumenische Kirchenmusik-Studienwochen) in Gosau (Oberösterreich) statt. Während dieser 14tägigen Freizeit erarbeiten die Teilnehmenden unter Gesamtleitung von LKMD Jochen Steuerwald ein anspruchsvolles und attraktives Konzertprogramm mit Werken für Solostimmen, Chor und Orgel von Felix Mendelssohn Bartholdy und Louis Lewandowski. Mittelpunkt ist das bis zu achtstimmige ca. 40minütige „Te Deum“ von Mendelssohn. Außerdem erklingen dessen Hymne „Hör mein Bitten“ und die „Drei geistlichen Lieder“ für Solo-Alt, Chor und Orgel. Von Lewandowski stehen ausgewählte Werke aus seinen „18 Liturgischen Psalmen“ auf dem Programm, das in drei Konzerten aufgeführt wird. Lewandowski war ein bedeutender jüdischer Kantor. Er wirkte in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Berlin. Seine Tonsprache ist stark an Mendelssohn orientiert. Während der Tag für eigene Freizeitaktivitäten in herrlicher Landschaft zur Verfügung steht, trifft man sich abends zum gemeinsamen Essen und der anschließenden Probe. Den Abschluss des Tages bildet dann die Andacht zur Nacht.

Neben den Konzerten werden auch noch andere Werke für die Gestaltung der sonntäglichen Gottesdienste eingeübt. Diese Aufgabe übernimmt BK Tobias Markutzik. Ebenso besteht auch die Mög-

lichkeit, Orgel- und Chorleitungsunterricht zu erhalten. Seit Jahren gibt es die geflügelten Worte: Gosau ist immer eine Reise wert. Dies gilt auch in Zeiten von Corona. Bei den Planungen haben wir uns an der Situation vom Sommer 2020 und den in Österreich geltenden Regelungen orientiert. Die als Probenraum genutzte geräumige Turnhalle lässt das Proben auch mit den geforderten Abständen zu. Bei den Konzerten wird auf den Einsatz eines Orchesters verzichtet, damit der Chor genügend Raum hat. Informationen erhalten Sie beim Amt für Kirchenmusik, Telefon (06232) 667-403 oder unter www.kirchenmusik@evkirchepfalz.de.

Die Organisation liegt in den Händen unserer Mitarbeiterin Rebecca Sieron und unseres Schatzmeisters Rupertus Woehl.

Bitte machen Sie auch Freund*innen und Bekannte auf unser Angebot aufmerksam. Als Dankeschön für eine*n oder mehrere neu geworbene*n Teilnehmer*in erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 50,- Euro auf Ihren Teilnehmerbeitrag. Bitte beachten Sie die äußerst attraktiven Konditionen für Schüler und Studierende und werben Sie auch unter dieser Zielgruppe.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 15. April 2021.

Herzliche Grüße
Jochen Steuerwald
Landeskirchenmusikdirektor

DREIFALTIGKEITSKIRCHE

Die Dreifaltigkeitskirche öffnen

„Typisch – schon wieder zu!“ Das wollten wir ändern und haben es auch geändert. Trotz Pandemie und erschwerten Bedingungen gelang es uns mit Hilfe engagierter Ehrenamtlicher die Dreifaltigkeitskirche wenigstens für eine Stunde am Tag oder zu den gewohnten Öffnungszeiten offen zu halten.

Jede und jedem, dem es so möglich war, ein paar Minuten zu beten oder zur Ruhe zu kommen, war dieses Angebot sicher wichtig.

Gerne würden wir das fortsetzen. Und deshalb meine Bitte: Lassen Sie sich ansprechen! Seien Sie eins unserer freundlichen Gesichter! Teilen Sie ihre Begeisterung für diese Kirche mit anderen und den Gästen, die einfach nur mal schauen wollen.

Damit es viel öfter heißt: „Ach wie schön, dass hier auf ist und man mal reinschauen kann!“

Kontakt über das Pfarramt Dreifaltigkeit
Telefon (06232) 629958.

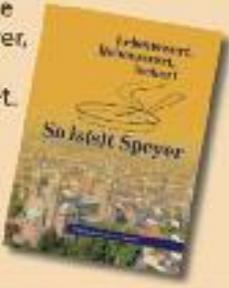


Buchhandlung Fröhlich

67346 Speyer,
Roßmarktstraße 3
Tel.: 06232-25675
Fax: 06232-73994
e-mail: buch-froehlich@t-online.de
Shop: www.buch-froehlich.de

- Erwachsenenliteratur
- Kinderbuchecke
- Regionales
- Schulbücher
- Bestellservice

Unser Kochbuch „So is(s)t Speyer“:
Bürgerinnen und Bürger aus Speyer stellten für dieses Kochbuch ihre Lieblingsrezepte zur Verfügung. Der Verkaufspreis beträgt 18 €, davon werden 3 € an soziale Einrichtungen in Speyer, wie zum Beispiel die „Mahlzeit“ gespendet.



Die Geschichte der Chororgel in der Gedächtniskirche

Seit fast 120 Jahren ist es nun soweit. Die Gedächtniskirche in Speyer bekommt eine „neue“ Chororgel. Dabei war bereits bei der Einweihung an ein solches Instrument gedacht worden, es blieb allerdings allein bei den Planungen – mangels Geld und mangels Verwendung. Damals fanden ja kaum Gottesdienste in der Kirche statt. In den 50er Jahren änderte sich das. Es wurden regelmäßig Gottesdienste und Amtshandlungen in der Kirche durchgeführt, man benötigte dringend ein Instrument für den Chorraum wie in anderen großen Kirchen auch, etwa beim großen Landeskirchenmusiktag. Geld war natürlich wieder nicht vorhanden, also kaufte man ein Behelfsinstrument von der berühmt-berüchtigten Orgelbaufirma Oberlinger aus Windesheim – für 5000 DM. Diese Orgel ertrug so manchen Schüler bei seinen ersten Schritten an der Orgel, manche mussten auch die Orgel ertragen, sie war nicht klangschön und sehr schwierig zu spielen. Daher reifte bei Landeskirche und beim Bauverein ab 2010 der Entschluss, endlich für ein befriedigendes Instrument im Chorraum zu sorgen. Eine große Spende des Bauvereins und die Übernahme der Restfinanzierung durch die Landeskirche machten es möglich, verschiedene Konzepte vorzulegen und namhafte Firmen um ein Angebot zu bitten. Der ursprüngliche Plan, eine Orgel auf der gegenüberliegenden Seite der Kanzel zu stellen, war aus vielerlei Gründen nicht realisierbar, und so entschieden wir uns in der Fachkommission,

allen voran Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald und Orgelsachverständiger Gero Kaleschke, bei dem bisherigen Standort hinter dem Altarretabel zu bleiben – aber mit direkt mechanischer Traktur, d.h. der Spieler wird hinten bei seinem Instrument sitzen und von der Seite in das Kirchenschiff schauen können. Schnell einigten wir uns in der Kommission auf das Angebot, das der Firma Klais aus Bonn, ein Familienbetrieb in vierter Generation, der „Marktführer“ im Segment des moderneren Orgelbaus in Deutschland, mit einem der besten Intonateure (Klangbehandler der Pfeifen), Herrn Andreas Saage. Der Preis für die neue Orgel lag bei etwa 550 000 Euro, die bisherige Orgel wurde wieder verkauft, wahrscheinlich in eine katholische Kirche nach Mindelheim.

Die neue Chororgel

Seit dem 4. Januar werden nun das Gehäuse aufgebaut, die Pfeifen aufgestellt, die mechanische Traktur am neuen Spieltisch verankert, alles wie aus dem Baukasten, denn alle Teile wurden natürlich passgerecht in der Werkstatt in Bonn hergestellt. Vier junge Damen und Herren, alle aus dem Rheinland, arbeiten von sieben Uhr morgens bis sieben Uhr abends, stets herzlich, nett und offen für alle, auch noch so „blöde“ Fragen. Diese Arbeiten sind Ende Januar beendet, so dass ab Februar genannter Intonateur sein Werk beginnen kann. Auf diese fast mystische Klangentwicklung bin ich selbst am

GEDÄCHTNISKIRCHE

meisten gespannt. Und dann, Ende Februar, ist sie eigentlich schon fertig und ruht erstmal, im Frühjahr wird dann nachgearbeitet, aber dann ist sie endgültig fertig. Wartung? Nicht nötig!

Einweihung der „Königin“

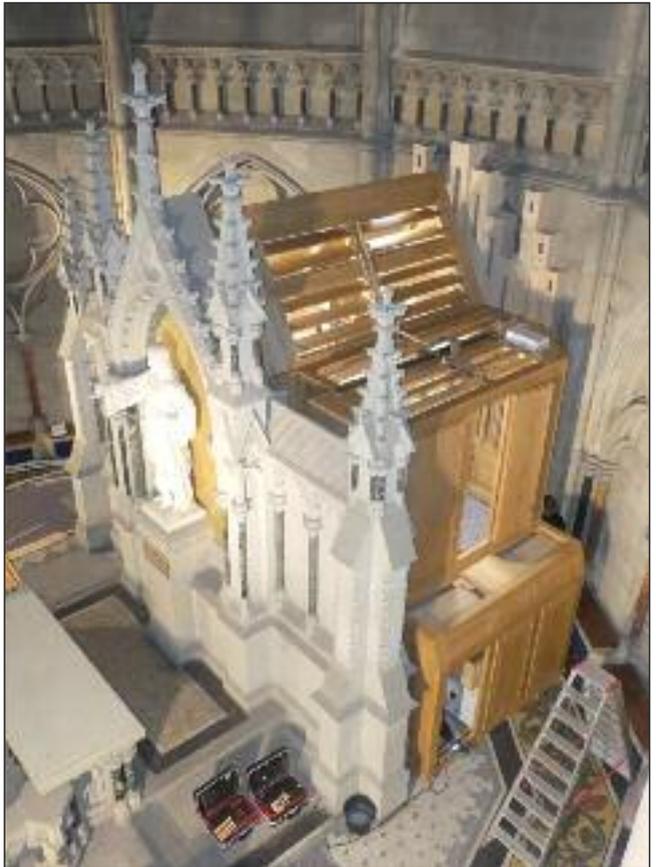
Am Pfingstmontag, dem 24. Mai 2021, wird die kleine „Königin“ dann in einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr mit Kirchenpräsidentin Dorothee Wüst und viel Musik eingeweiht. Jochen Steuerwald spielt die Orgel, ich dirigiere (hoffentlich) die Speyerer Kantorei. Dabei soll auch unser langjähriger und hochverdienter Orgelsachverständiger Gero Kaleschke, als gebürtiger Speyerer wie kein anderer seit den 50er Jahren mit den Orgeln unserer Kirchen vertraut, in den Ruhestand verabschiedet werden. Anschließend besteht die Möglichkeit für Führungen und eigenes Spiel, am Abend dann um 18.00 Uhr das Einweihungskonzert mit Musik für Chor (hoffentlich), Orchester und natürlich der neuen Orgel, ich spiele selbst. Jochen Steuerwald dirigiert. Apropos: Sichtkontakt zwischen Dirigent und Organist bei stehendem Chor im Altarraum? Da muss natürlich eine kleine Kamera mit Bildschirm her, heutzutage

Gott sei Dank kein Problem mehr.

Und dann? Viele Gottesdienste und Konzerte auf dem neuen Instrument. Sie sind eingeladen, jeden Sonntag, es wird spannend!

Und dann? Schauen wir alle gemeinsam nach der neuen Orgel für Dreifaltigkeit . . . , und dann? Die große Orgel der Gedächtniskirche . . . und dann? Kann man endlich in Ruhe Orgel üben!

Robert Sattelberger



MÄNNERSTAMMTISCH

Der Männerstammtisch besteht zur Zeit aus 8 Personen, die sich im Normalfall regelmäßig jeden Montag im MLK-Haus treffen. Jeder zahlt für Essen und Trinken einen kleinen Obolus. In der Hauptsache geht es um das gesellige Beisammensein und gute Gespräche und Diskussionen über Gott und die Welt. Coronabedingt fallen diese Treffen im Moment aber aus. Im letzten Jahr konnten wir uns zwischen den Lockdowns doch einige Male treffen und dabei einen Überschuss erwirtschaften. Ein Großteil dieses Überschusses, im Schnitt zwischen 250 und 300 Euro, wird in jedem Jahr an eine karitative Einrichtung oder an die Gemeinde gespendet (z.B. Hospiz, Frauenhaus, Chororgel, Jugendarbeit, Gemeindearbeit u.ä.).

In diesem Jahr geht die Spende von 300,- Euro an eine Tütenaktion von Gemeindediakonin Anja Bein. Hierbei werden Tüten mit Geschichten, Gedichten und Ideen zum „Überleben“ in der Pandemie gefüllt. Die Tüten werden an die Senioren verteilt oder können auch abgeholt werden, einfach als Aufmerksamkeit der Kirchengemeinde, da keine Veranstaltungen stattfinden können und die Kirche auch ihre älteren Mitglieder nicht vergessen hat.

Wir hoffen bald von dieser Pandemie befreit zu werden, um uns wieder zu treffen und in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen.

Interessenten können sich melden bei Herbert Magin, Telefon (06232) 24854.



Erreichen ist einfach.



www.sparkasse-vorderpfalz.de

Wenn man dazu verschiedene Wege möglich macht. Wir sind für Ihre Fragen und Wünsche auch online da. Probieren Sie es einmal von zu Hause aus.



Sparkasse
Vorderpfalz



Diakonissen Speyer

Seniorenstift
Bürgerhospital
Mausbergweg 150 · 67346 Speyer
Telefon 06232 648-0 oder 648-131
seniorenstift@diakonissen.de

Seniorenzentrum
Haus am Germansberg
Elac-Krieg-Straße 2 · 67346 Speyer
Telefon 06232 22-1736
germansberg@diakonissen.de

Komm in unser Pflegeteam!

Seniorenstift Bürgerhospital

Wir stellen ein:

Auszubildende zur Pflegefachkraft (w/m/d)

- attraktive Ausbildungsvergütung plus 13. Monatsgehalt
- umfassende Ausbildungsbetreuung, sehr gute Übernahmechancen

Für Fragen steht Sylvia Hübner, Pflegedienstleitung, unter Telefon 06232 648-132 oder sylvia.huebner@diakonissen.de gerne zur Verfügung.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an:

Diakonissen Speyer
Personalabteilung
Hilgardstraße 26 · 67346 Speyer
personal@diakonissen.de
www.diakonissen.de

Seniorenzentrum Haus am Germansberg

Wir stellen ein:

Pflegefachkräfte (w/m/d)

- attraktive Vergütung plus 13. Monatsgehalt
- arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge u.v.m.

Für Fragen steht Silvia Bauer, Pflegedienstleitung, unter Telefon 06232 22-1629 oder silvia.bauer@diakonissen.de gerne zur Verfügung.



FREUD UND LEID



TAUFEN

Sarah Taut
Jannik Marek Jaskolla
Thore Falk
Elias Anton Fichtner

Lele Klaer
Matti Jung
Louisa Arnold
Noah Daniel Leisen



TRAUUNGEN

Sebastian Philipp & Lisa geb. Astor
Tobias Röhm & Elisabeth geb. Bieneck



BEERDIGUNGEN

Wolfgang Karl Weihe	74 J.	Johann Filff	70 J.
Walter Kästel	93 J.	Alfred Otto Gerhard Kahnwald	83 J.
Rolf Dieter Artur Schirmer	69 J.	Lilli Auguste Jauß geb. Mülberger	72 J.
Robert Jakob Huber	90 J.	Ingrid Anna Weiler geb. Mees	82 J.
Dieter Gerhard Roller	72 J.	Dr. Ernst Eugen Leonhard Schaaf	80 J.
Ingeborg Merckel	92 J.	Eduard Bauer	84 J.
Diakonisse Henriette Schäfer	93 J.	Ursula Geib geb. Beck	63 J.
Käthe Gertrude Elfriede Neu	geb. Habeck 98 J.	Paul Scheid	87 J.
Liesbeth Guderian geb. Wiens	92 J.	Anneliese Schott geb. Friedrich	93 J.
Inge Maria Elisabeth Makat	geb. Herbel 84 J.	Brigitte Gründonner geb. Gladitz	60 J.
Heidemarie Stuhlfauth geb. Groß	72 J.	Emilia Moor geb. Mai	79 J.
Raphael Bekoe	0 J.	Magdalene Doris Ottilie Mand	geb. Kaufmann 85 J.
Ilse Waltraud Friederike Dingler	geb. Schmidt 84 J.	Margot Anna Wilhelmine Muth	geb. Schmitt 90 J.
Regine Maria Ingrid Hannelore	Boegner-Best geb. Best 63 J.	Diakonisse Helene Riebel	89 J.
		Kurt Willi Bertram	89 J.
		Lena Seitz geb. Degen	90 J.

Die Gedächtniskirche ist bis auf weiteres
wie folgt geöffnet:

Dienstag bis Freitag 13.00–16.00 Uhr
Samstag 10.00–16.00 Uhr
Sonn- und Feiertag 13.00–16.00 Uhr

Die Dreifaltigkeitskirche ist voraussichtlich
geöffnet:

Mittwoch 10.30–16.00 Uhr
Freitag 14.00–17.00 Uhr
Samstag 10.30–16.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr

Auf Grund der Corona-Pandemie sich können die Öffnungszeiten auch mal ändern.

KONTAKTE



Markus Jäckle
Dekan

Gedächtniskirche, Pfarramt 1
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/72253 u. 2890443
markus.jaeckle@evkirchepfalz.de



Constanze Lotz
Pfarrerin

Gedächtniskirche, Pfarramt 2
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/6228599
constanze.lotz@evkirchepfalz.de



Lena Vach
Pfarrerin

Gedächtniskirche, Pfarramt 2
Martin-Luther-Straße 7
Tel. 06232/8107387
lena.vach@evkirchepfalz.de



Anja Bein
Gemeindediakonin

Gedächtniskirche
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/26892
anja.bein@evkirchepfalz.de



Christine Gölzer
Pfarrerin

Dreifaltigkeitskirche
Holzmarkt 1
Tel. 06232/629958
christine.goelzer@evkirchepfalz.de



Elke Schenke
Standardassistentz

Gedächtniskirche
Martin-Luther-King-Weg 1
Tel. 06232/2890443
elke.schenke@evkirchepfalz.de



Robert Sattelberger
Kirchenmusikdirektor

Am Rennggraben 4
Tel. 06232/291678
robert.sattelberger@evkirche
pfalz.de

Geschäftsstelle Dekanat, Martin-Luther-King-Weg 1,
Tel. 06232/2890077

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
9.00–12.00 Uhr,
Donnerstag
14.00–16.30 Uhr

Büro Gesamtkirchengemeinde Speyer: Standardassistentz
Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag 10.00–12.00 Uhr